

Auch ein Fuchs sucht nach Frieden

Von Yuki_90

Kapitel 2: Die Geburt des Überraschungsninja's Nr. 1

Eine uns unbekannte Person führte rasend schnell viele Fingerzeichen aus.

Autor-Kami-Style Timeskip No Justsu: 2 Jahre

"Das ist ein Scherz Jiji, oder?" fragte ein mittlerweile 6-Jähriger Naruto den Hokagen. "Nein, Naruto, du wirst die nächsten Jahre außerhalb von Konoha verbringen. Die Angriffe auf dich nehmen überhand und ich kann deine Sicherheit leider nicht mehr garantieren." "Der Hokage hat recht Naruto-Boy, bei uns bist du sicher, außerdem können wir dann auch mit deinem Ninja-Training beginnen" sprach der Frosch, welcher auf dem Tisch des Hokagen saß.

Naruto schaute den Frosch entsetzt an, bevor er zurück sprang "Waaaahhhh, ein sprechender Frosch, Jiji, kill it with fire!" "Beruhige dich Naruto, dies ist Fukasaku, er ist ein Frosch von Myoubokuzan und somit eine Beschwörung." "Eine was?" fragte Naruto verwundert. "Eine Beschwörung, dies bedeutet, dass er ein sehr mächtiges Wesen ist, welches man nur rufen kann, wenn man den Beschwörungsvertrag besitzt."

"Hmm, also doch keine Froschschenkel zum Abendessen?" fragte Naruto skeptisch, was ihm einen Schlag auf den Kopf vom Hokagen bescherte. "Zeig ein wenig mehr Respekt Naruto, Fukasaku ist eine hochrangige Beschwörung und eine der mächtigsten noch dazu." "Aber, aber, Hokage-sama, Naruto-Boy weiß noch nichts über uns, wir werden ihn allerdings auch ohne Vertrag ausbilden, so wie es IHR Wunsch war." sprach die mächtige hochrangige Beschwörung.

IHR Wunsch?, wen meint er wohl damit ... fragte sich Naruo, schob diesen Gedanken allerdings erst einmal beiseite, er würde trainiert werden, wie ein Shinobi, DAS war doch mal ein Grund zum Feiern. "Ano, Fukasaku-Sama, wann fangen wir mit meinem Training an?" fragte der blonde Junge mit in Gedanken reibenden Händen, als hätte man ihm ein All-You-Can-Eat-Gutschein bei Ichiraku's geschenkt.

Diese Geste lies den Hokagen seufzen. "Dein Trainingstripp wird morgen früh los gehen, vorher gehen dir noch ein paar Shinobi-Sachen kaufen und dann lade ich dich zum Essen bei Ichiraku's ein." Diese Worte von seinem Ziehgroßvater ließen Naruto das Wasser im Mund zusammen laufen und man musste schon fast einen Deich bauen, um diese Flut auf zu halten. "Yatta, Ramen, Ramen!" war alles was Naruto darauf erwiderte.

Der Hokage grinste darauf hin nur und wand sich an Fukasaku. "Nun, ich denke wir sehen uns dann morgen früh am Tor, ich werde Naruto persönlich dort hin begleiten, damit er auch rechtzeitig ankommt." Dies ließ den kleinen Frosch schmunzeln, ehe dieser nickte und in einem **puff** verschwand.

Etwas später am Tag sah man den Hokagen von Konoha zusammen mit unserem blonden Chaoten durch das Dorf laufen und in diversen Shinobi Geschäften halt machen. Zuallererst waren Sachen an der Reihe. Da der Hokage wusste, dass Naruto einige Zeit auf Reisen sein wird kauften sie hier gleich mehrere Exemplare in verschiedenen Größen.

Hiruzen Sarutobi erklärte Naruto während des Einkaufs auch, worauf es bei der Kleidung eines Shinobi's ankam. Wichtig war hierbei, dass diese sowohl praktisch, als auch für Tarnung geeignet waren. Aus diesem Grund handelte es sich bei den Kleidungsstücken zumeist um schwarze Shinobi-Shirts und Hosen, sowie um Shinobi-Sandalen, welche dem Fuß extra Stabilität geben sollten.

Zu guter Letzt schenkte der Hokage seinem lieblings-Jüngling noch einen speziellen Reisemantel. Dieser konnte einem, nach dem Einsatz von ein wenig Chakra, vor sämtlichen Witterungsbedingungen schützen. Sei es nun ein die Hitze von Suna, der Regen von Mizu, oder der Schnee von Yuki, Naruto würde dieser Mantel immer gute Dienste erweisen.

"Ne, ne, Jiji, meinst du, nach diesem Training bin ich bereit um Hokage zu werden?" fragte Naruto, nachdem der Angesprochene die Sachen des Jungen in einer Schriftrolle versiegelt hatte. "Hmm, das wird denke ich noch etwas länger dauern mein Junge, aber ich bin fest davon überzeugt, dass du eines tages Hokage werden wirst und meinen Hut mit Stolz tragen kannst" sprach Hiruzen stolz.

Nachdem die beiden noch Kunais, Shuriken und einige Transportschriftrollen besorgt haben, schlenderten sie gemeinsam in Richtung Ichiraku's. Sie bogen gerade auf die Hauptstraße, als sie ein zögerliches "Anooo ..." vernahmen.

Naruto drehte sich als erster um und erblickte ein Mädchen, welches in seinem Alter zu sein schien. Das Komische an der ganzen Sache war jedoch, dass sie ihm bekannt vor kam. Das Mädchen hat blau-schwarzes Haar und lavender farbene Augen. *Hmm, an irgendetwas erinnern mich diese Augen.* Kurz dachte Naruto nach. "Ah, du bist doch Hinata, das Mädchen aus dem Wald, oder?" Diese Aussage ließ den Hokagen eine Braue heben, ja, er kannte die Berichte, wie Naruto zusammengeschlagen in dem Wald gefunden wurde und etwas von einem Mädchen sprach, das er gerettet hatte.

Angesprochene Hinata wurde leicht rot um die Wangen, als sie ihren Retter von nahem sah. Schüchtern nickte sie bevor sie sich plötzlich vor Naruto verbeugte. "Iiiich wwwoolte mmiiich schoooon lllänger bbei dddir ffffür dddie Rettung bbedannkkn, Nnnaarruutto-kun" Naruto kratzte sich nach diesen Worten verlegen am Hinterkopf, kam es doch nicht alle Tage vor, dass sich so ein süßes Mädchem bei einem bedankte. "Aber, aber, Hinata-chan, du musst dich nicht bedanken. Ich helfe jedem, der meine Hilfe benötigt, immerhin bin ich der zukünftige Hokage von Konoha." Der Suffix ließ

Hinata ihren Kopf heben, der sogleich hochrot wurde.

Hinata wollte gerade zum sprech., ähm, stottern ansetzen, als ihre Bedienstete auftauchte. Nach ein paar Formalitäten mit dem Hokagen ging eben dieser mit Naruto weiter zu Ichiraku's.

Später am Abend konnte man das Schluchzen eines arm gewordenen Hokagen und das freudige "Ramen, Ramen, Ramen ..." eines leicht gesättigten Naruto's hören. Man kann sagen, Teuchi Ichiraku hat an diesem Tag einen Jahresumsatz gemacht.